

Mit Schumann ins neue Jahr

Sonntag: Neujahrskonzert der Oekumenischen Philharmonie

RNZ. Die Oekumenische Philharmonie wurde im Jahr 2006 von dem Dirigenten Frank Christian Aranowski gegründet. Sie ist ein professionelles Sinfonieorchester und besteht aus Berufsmusikern vieler verschiedener Nationen. Sie alle eint ihr Glaube an Jesus Christus – und sie sehen ihre Aufgabe darin, professionelles Musizieren und Glaubensinhalte zu einer überzeugenden Synthese zu verbinden.

Das diesjährige Neujahrskonzert der Oekumenischen Philharmonie am Sonntag, 6. Januar, um 15.30 Uhr, im Augustinum in Emmertsgrund, Jaspersstraße 2, steht ganz im Zeichen Robert Schumanns. Im Zentrum des Programms steht das berühmte Klavierkonzert – ein Werk, in dem man bis heute den vollendeten Typus eines romantischen Konzerts erblickt. Umrahmt wird es von der dramatischen Manfred-Ouvertüre und der 4. Symphonie. Solistin des Abends ist die koreanisch-argentinische Pianistin Ana Cho.

Info: Karten für das Konzert gibt es ab 17 Euro bei der RNZ-Geschäftsstelle, Neugasse 4-6, unter Telefon 0 62 21 / 5 19 12 10, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Die Woche fängt ja gut an...



Silvester im Gemeinderat

Karikatur: Christine Ball

Schnee und Eis? Kein Problem!

2000 Tonnen Streusalz und 140 Mitarbeiter stehen bereit

RNZ. Noch sieht es nicht wirklich danach aus, aber falls es doch noch ein richtiger Winter wird, also mit richtigen Minustemperaturen und Schneefall, dann ist die Stadt vorbereitet.

In Heidelberg stehen bis zu 140 Winterdienst-Mitarbeiter der städtischen Ämter bereit, um die Straßen und Wege zu räumen. Ab vier Uhr morgens bis 22 Uhr wird bei Schnee und Eis gestreut und geräumt. Bis ein Uhr nachts und an den Wochenenden sogar bis vier Uhr sorgt die Notdienst-Schicht für freie Straßen – auf insgesamt 500 Kilometern Länge.

Die Stadt hat 2000 Tonnen Streusalz und fünf Tonnen Split eingelagert – rund fünf Meter hoch ist der weiße Salzberg in der Lagerhalle bei der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. Die Erfahrung zeigt, dass in einer normalen Wintersaison je nach Schneefall zwischen 500 Tonnen und 2000 Tonnen Streusalz gebraucht werden. Die Winterdienstbereitschaft hat schon am 15. November 2018 begonnen – und endet erst am 4. April.

Aber die Bürger können sich – im Fall der Fälle – nicht auf die faule Haut legen. Die kommunale Satzung sieht vor, dass Anlieger die Gehwege bei Schnee und Glätte an Wochentagen durchgehend bis 21 Uhr räumen und streuen müssen. An Wochentagen gilt das ab 7 Uhr morgens, an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr. Der Schnee muss dabei so an den Gehwegrand geschoben werden, dass Fußgänger ungehindert passieren können. Ein Übergang über die Straße muss möglich sein. Es muss zudem gewährleistet sein, dass die Winterdienstfahrzeuge jederzeit überall schnell durchkommen – oft erschweren falsch geparkte Fahrzeuge die Winterdienstströmung.

Jetzt wollen sie auch nach Berlin

Elisabeth-von-Thadden-Schule für Deutschen Schulpreis nominiert – „Wir waren total überrascht“ – Im Februar besucht die Jury die Schule

Von Philipp Neumayr

Bescherung war für Heinz-Martin Döpp und seine Kollegen von der Elisabeth-von-Thadden-Schule diesmal schon am 12. Dezember. Denn an diesem Tag wurde das Gymnasium in Wieblingen als eine von bundesweit 20 Schulen für den Deutschen Schulpreis nominiert.



Heinz-Martin Döpp. Foto: privat

Schulleiter Döpp saß mit einigen Kollegen und ein paar Schülern vor dem Bildschirm, als ihn die frohe Botschaft erreichte.



Die Thadden-Schule in Wieblingen hat gute Chancen, bei der Verleihung des Deutschen Schulpreises im Sommer abzusahnen. Foto: pr

köpfige Jury unter der Leitung von Udo Michallik, dem Generalsekretär der Kultusministerkonferenz, an die Schule. Vorgesehen ist, Stand jetzt, ein Schulrundgang, Gespräche mit Schüler- und Elternvertretern, Mitarbeitenden und der Schulleitung sowie Unterrichts- und Projektbesuche. Vielleicht werde ich davor mal bei meinem Kollegen Thilo Engelhardt von der Waldparkschule anrufen und fragen, wie das Ganze dort im letzten Jahr so vonstattenging (lacht).

evangelischen Landeskirche in Baden verstehen wir Bildung als Prozess, in dem nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern auch die Frage nach Ursprung, Auftrag und Ziel des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes grundlegende Bedeutung hat.

> Ich gehe mal davon aus, dass Sie jetzt, wo Sie es so weit geschafft haben, bestimmt auch in die Finalrunde nach Berlin wollen. Stimmt's?

Natürlich wollen wir nun auch bis zum Ende dabei sein. Es wäre wirklich cool, wenn wir im Juni nach Berlin fahren könnten. Aber auch wenn es am Ende nicht der erste Preis ist: Schon jetzt in diesem Kreis dabei zu sein, sich mit anderen Schulen austauschen zu können, ist eine tolle Chance für uns.

> Ein bisschen träumen ist aber doch erlaubt. Angenommen, die Thadden-Schule räumt ganz groß ab – was machen Sie mit 100 000 Euro Preisgeld?

Nun ja, Geld kann man, wie Sie wissen, als Schule immer gebrauchen. Bei uns steht in den nächsten Jahren als ganz großes Thema die zunehmende Digitalisierung unseres Unterrichts und unserer Räumlichkeiten an. Das so umzusetzen, wie wir es uns vorstellen, ist alles andere als billig. Ungelegen käme der Gewinn also nicht.

halten, das Ihre Schule begutachtet. Wie bereiten Sie sich darauf vor?

Ich werde allen Schülern und Kollegen noch einmal versuchen klar zu machen, wie toll es ist, dass wir mit dabei sind – und darauf aufmerksam machen, dass jeder einen Beitrag leisten kann, dass es auch weiterhin erfolgreich für uns läuft.

> Wissen Sie denn schon Näheres über den Besuch der Jury und was Sie erwartet? Am 6. und 7. Februar kommt eine vier-

> Wie wollen Sie als Schule die Jury am Ende von sich überzeugen?

Unsere Philosophie ist es, den einzelnen Schüler in den Mittelpunkt zu stellen. Wir sind davon überzeugt: Schüler können nur dann gut lernen, wenn sie auch gerne in die Schule gehen. Unser Mittelstufenprojekt, das unter anderem eine individuellere Betreuung von Schülern beinhaltet, ist ein Baustein davon. Als christliche Schule in der Trägerschaft der Schulstiftung der

Besser radeln und gehen am Römerkreis

RNZ. Der westliche Geh- und Radweg am Römerkreis zwischen der Nord- und der Südfahrbahn der Kurfürsten-Anlage ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Asphalt ist an vielen Stellen aufgebrochen. Der Weg muss deshalb komplett erneuert werden. Der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderats hat einstimmig beschlossen, diese Arbeiten im zweiten Quartal dieses Jahres zu beginnen. Die Kosten betragen rund 210 000 Euro.

Der kombinierte Geh- und Radweg soll in Asphaltbauweise hergestellt werden. Um die Barrierefreiheit zu verbessern, werden die Ampelübergänge mit Blindenleitstreifen ausgestattet. Die Bauarbeiten sind deshalb für das zweite Quartal vorgesehen, weil dann auch die Gleise zwischen Hauptbahnhof und Römerkreis für Bauarbeiten gesperrt sind. So gibt es für die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs keine zusätzlichen Einschränkungen.

Der Pfennigbasar bringt viele Euros für Wohltätigkeit

Deutsch-amerikanischer Frauenclub spendet an RNZ-Weihnachtsaktion



DAFC-Präsidentin Karin Lister (vorne) mit dem Spendenumschlag für die RNZ-Weihnachtsaktion sowie langjährige Mitglieder, die bei der Weihnachtsfeier geehrt wurden. Foto: kaz

Kaz. Die RNZ kann sich bei ihrer Weihnachtsaktion alle Jahre wieder auf treue Spender verlassen. Dazu gehört der Deutsch-amerikanische Frauenclub (DAFC), der 1500 Euro aus dem Erlös des Pfennigbasars überwies. Die deutsche Präsidentin Karin Lister überreichte den symbolischen Scheck bei der Weihnachtsfeier im Marriott-Hotel. Dort stand auch die Ehrung langjähriger Mitglieder auf dem Programm. Anwesend waren Ursula Kerner, Doris Köpfler (45 Jahre), Ingrid Renner (35 Jahre), Susanne Green, Susanne Dolan (25 Jahre) Gill Göritz, Gesa Hoffmann, Margarete Mörmann, Edith

Neufert (20 Jahre), Roswitha Schück (15 Jahre) und Ingrid Buwing (10 Jahre). Bei der Feier wurde zudem ein Sonderpreis an Hannah Battigge verliehen, die sich am Poster-Wettbewerb „Deutschland begegnet USA“ beteiligt hatte.

Der nächste Pfennigbasar findet vom 9. bis 11. März im Bürgerhaus Emmertsgrund mit dem Schwerpunkt Geschirr, Dekorationsartikel, Schmuck, Spielzeug, Musikinstrumente, Bücher statt. Textilien werden weder angenommen noch verkauft. Abgegeben werden können die Spenden an den Sammeltagen am 3. und 4. März jeweils von 10 bis 15 Uhr.

ANZEIGE

20%*

AUF ALLE STRICK ARTIKEL
ausgenommen die neue Frühjahrs-Kollektion

bis 5.1.19

*Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen und Rabatten.

www.henschel-heidelberg.de
Henschel Heidelberg GmbH & Co. KG
Hauptstraße 39-43, 69177 Heidelberg

Aus KRAUS wurde HENSCHEL HEIDELBERG